



Fraktionsversammlung Primar 21. September 2019

Aula Kantonsschule Chur

1. Begrüssung

Pünktlich um 14:00 Uhr begrüsst unser Präsident Martijn die gut 70 Mitglieder der Fraktion Primar.

Als Gäste können wir Sonya Bardill (Vertretung VSLGR), Andrea Caviezel (Vertretung AVS), Andrea Thöni (Grossrat SP), Patrick Degiacomi (Stadtrat Chur) und Jürg Mächler (Ehrenmitglied) begrüssen.

Martijn gibt im Anschluss noch den Ablauf der Versammlung bekannt.

2. Protokoll vom 26.09.2018 in Ilanz/Glion

Das Protokoll wurde den Mitgliedern versandt und wird somit nicht mehr vorgelesen. Das Protokoll wird mit einem Applaus verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Martijn verliest wie gewohnt rasch und knackig seinen Präsidentenbericht.

Als erstes spricht Martijn allen Lehrpersonen ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Bündner Primaschule aus. Den Ämtern, Institutionen und unseren Sozialpartnern gebührt ebenfalls ein grosses Dankeschön. Im speziellen dankt Martijn Sandra als Verbandspräsidentin, Jöri für die Leitung der Administration und seiner Crew der Fraktionskommission für ihr bewundernswertes Engagement für die Bündner Schule.

Die gute Stimmung am fünften Bildungstag in Davos berührte unseren Präsidenten sehr. Der Anlass hinterliess ein sehr positives Bild.

Die Resonanzgruppe führte verschiedene Treffen durch. Zusammen mit unseren Sozialpartnern konnten verschieden Punkte angegangen werden. Die Arbeit mit unseren neuen Bildungsminister Jon Domenic Parolini startete positiv. Mit diesen

Schulsozialpartnern bleiben wir am Puls des Geschehens.

Die Bildung bleibt im Fokus diverser politischer und ideologischer Ansichten. Es brauche auch weiterhin einen positiv geführten Diskurs, welcher ausschliesslich entlang eines professionellen Bildungsverständnisses führt. Bleibt offen, hört zu, diskutiert und verteidigt unsere hohe Fachkompetenz.

Der Lehrplan 21 ist eine Richtschnur, welche nun in allen Schulstuben Einzug gehalten hat. Nutzen wir die Fülle und Vielfalt der Weiterbildungen und pflegen dabei den Kontakt über die Talgrenzen hinaus. Der Verband wird den Prozess zur Implementierung weiterhin kritisch, konstruktiv begleiten.

Geduld ist bis zur Freigabe von LP 21 kompatiblen Lehrmittel in allen Kantonssprachen gefragt. Oft fehlen da personelle Ressourcen. In einzelnen Sprachregionen wird immer noch zu viel Zeit und Energie für Übersetzungen benötigt. Darunter leidet das Kerngeschäft.

Obwohl wir laut der letzten LCH-Umfrage mit unserem Beruf sehr zufrieden sind, werden wir mittelfristig, vor allem in Italienisch- und Romanischbünden mit einem Lehrermangel zu kämpfen haben. Mit dem 6-Punkte Programm haben wir uns auf den Weg gemacht und Forderungen für die Verbesserung der Situation gestellt. Den eingeschlagenen Weg werden wir weitergehen.

Voraussichtlich starten wir in diesem Verbandsjahr in der Kommission mit einem Dreierteam. Obwohl wir verschiedene Massnahmen getroffen haben, ist es uns nicht gelungen weitere Kolleginnen und Kollegen für unsere Arbeit in der Kommission zu begeistern. Wir würden uns vor allem über einen höheren Frauenanteil freuen. Dieses Thema wird uns auch in diesem Verbandsjahr beschäftigen. Denn nur eine breit abgestützte Kommission hat eine starke Stimme.

An folgenden Zielen wollen wir uns in diesem Jahr orientieren:

- mit der Digitalisierung Schritt halten
- Primarlehrpersonen im integrativen Setting stärken
- Fraktion Primar sichtbar machen
- zeitgemässe und attraktive Arbeitsbedingungen zur Stärkung der Standortattraktivität fordern

Martijn appelliert an alle Mitglieder ihre Profession mit der grösstmöglichen Gelassenheit und mit viel Achtsamkeit zu betreiben.

4. Aktuelle Geschäfte

Martijn stellt unsere Arbeitsziele vor:

Mit der Digitalisierung schritthalten

- sich den Veränderungen der Arbeits- und Lebenswelt bewusst werden

- die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung für Lern- und Lehrprozesse erkennen und nutzen, ohne die Risiken zu vernachlässigen

Für zeitgemässe und attraktive Arbeitsbedingungen eintreten und eine Stärkung der Standortattraktivität fordern

- über gute Arbeitsbedingungen Junglehrpersonen für unsere Schule in allen Kantonsteilen gewinnen und langjährigen Lehrpersonen eine Stimme geben
- die Bedürfnisse in die Diskussion einbringen mit Hilfe des 6-Punkte Programms Veränderungen anstossen

Fraktion Primar sichtbar machen

- für Nachwuchs in der Kommission sorgen.
- mit Massnahmen und Aktionen mehr in den Fokus der Bündner Primarschule rücken

Primarlehrpersonen im integrativen Setting stärken

- die Rahmenbedingungen für die gelebte Integration weiterhin kritisch konstruktiv begleiten
- aus gewonnenen Erkenntnissen Massnahmen und Forderungen ableiten
- Ideen und Konzepte im Diskurs einbringen und uns für deren Umsetzung einsetzen

Zu den Arbeitszielen werden aus der Versammlungsmitte keine Voten gemacht.

Allgemeine Information: Ab Sommer 2022 werden wir im neuen Ferienmodus (39 Schulwochen) starten.

5. LEGR lohnt sich! „Kahoot“

Laura erklärt den Mitgliedern was die Fraktionskommission mit diesem Kahoot möchte. Mit diesem „Quiz“ versucht die Kommission eine Rückmeldung aus den Reihen seiner Mitglieder zu bekommen.

Martijn gibt der Versammlung die Möglichkeit sich zum Kahoot zu äussern. Es werden keine Wortmeldungen gemacht.

6. Wahlen

Kurz wird der Arbeitsaufwand der Kommissionsmitglieder aufgezeigt. Claudio wird von Laura als Kommissionsmitglied zur Wiederwahl vorgeschlagen und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Aus der Versammlung stellt sich niemand für die Mitarbeit in der Kommission zur

Verfügung.

7. Verabschiedungen

Da sich Chasper Valentin dieses Schuljahr eine Auszeit gönnt, wird er von Martijn kurz und knackig mit ein paar warmen Worten verabschiedet. Im Namen der Versammlung wird ihm ein Präsent überreicht.

8. Anträge

Es werden keine Anträge gemacht.

9. Gäste/Varia

Martijn macht einen Aufruf ein neues MINT-Lehrmittel als Pilotprojekt auszuprobieren.

Die Versammlung wird um 14:47 Uhr geschlossen

Chur, 21. September 2019, Chasper Valentin